

Bundeslandwechsel

Beitrag von „Artemis“ vom 5. Januar 2005 15:28

Hallo,

ein frohes neues Jahr erst mal. Nun zu meiner Frage. Ich mache z.Zt. in RLP mein Ref. Angenommen (...) ich bekomme danach direkt oder bald eine feste Stelle und entschließe mich später, das Bundesland zu wechseln (nach Hessen), wie würde das funktionieren? Gibt es da irgendwelche Fristen (ich glaub für einen Versetzungsantrag innerhalb eines Bundeslandes gibts die - oder?), bevor ich das versuchen kann?

Es ist einfach so, dass wir (mein Mann und ich) vermutlich über kurz oder lang nach Hessen ziehen werden (berufliche Gründe seinerseits). Bewerben werd ich mich eh in beiden Ländern, aber ich wüßte gern, wie das weiter laufen könnte, wenn ich hier eine STelle antrete, da ich auch generell lieber hier bleiben würde.

Vielen Dank schon mal und liebe Grüße,

Diana

Beitrag von „the-unknown-teacher-man“ vom 5. Januar 2005 17:38

hallo,

in Niedersachsen bindet man sich mindestens 3 Jahre, in Nordrhein-Westfalen sogar 5 Jahre. Für RLP kenn ich jetzt keine Werte, und die anderen hab ich auch nicht aus dem Internet, sondern aus entsprechenden Unterlagen der Bezirksregierungen.

Zudem gibt es eine Vereinbarung der KMK, dass man jemanden zwei Jahre nach dem ersten Antrag gehen lässt, das würde bei diesen beiden Ländern die Wartezeit auf fünf bzw. sieben Jahre erhöhen. Auch gibt es wohl Fälle, wo ein Wechsel noch länger auf sich warten lässt, vielleicht gibt es aber andererseits auch Fälle, in denen es ganz unbürokratisch früher geht...

Vielleicht erkundigst du dich am besten bei den zuständigen Sachbearbeitern in RLP, da die Fristen dort wieder ganz anders sein können... Man weiß natürlich nie so genau, wie die auf so eine Frage reagieren... 😄

mfg

der unbekannte Lehrer

Beitrag von „smotte“ vom 7. Januar 2005 17:06

Hallo Artemis,

normalerweise "verpflichtet" man sich in RLP für drei Jahre, d.h. innerhalb dieser Zeit ist selbst ein Wechsel an eine andere Schule im gleichen Landkreis praktisch ausgeschlossen. Mit dieser Schulbindung soll natürlich die hohe Fluktuation besonders unter den jüngeren Kollegen etwas eingedämmt werden.

Bei mir waren es auch drei offizielle Jahre, eine Kollegin aber schaffte es damals bereits nach zwei Jahren versetzt zu werden. Sie hatte aber schon zum Dienstantritt einen Versetzungsantrag gestellt und fast monatlich mit dem entsprechenden Schulrat telefoniert und ich schätze, der war nach zwei Jahren mit seinen Nerven am Ende 😊

Wenn du einen Bundeslandwechsel in Erwägung ziehst, musst du dich auf längere Wartezeiten einstellen, denn man kann dich nur versetzen, wenn es einen Tauschpartner gibt (das muss bloß ein Lehrer sein, der nach RLP will und stellenmäßig einigermaßen passt - im Grunde aber läuft da in den Ministerien ein Handel wie auf dem türkischen Basar ab, sagte mir mal eine Dame vom VBE ... "Ich habe 'nen Vollzeit Gymmi mit Physik und Mathe, wer gibt mir dafür irgendwas mit Vollzeit Grundschule oder Realschule?"). Wenn du Glück hast, klappt das sofort, wenn du Pech hast, wartest du ewig.

Bei mir hat der Ländertausch aber bereits nach drei Anträgen (jedes Halbjahr einen) Erfolg gehabt und nun sitze ich in Schleswig-Holstein. Der Schulrat hier sagte mir, das sei vor allem wegen meiner Flexibilität bezüglich fachfremden Unterrichtseinsatzes so rasch gegangen. Na denn ... So viel fachfremd unterrichtete ich allerdings nun gar nicht (4 Stunden) 😊

Auf alle Fälle viele Grüße nach RLP!